

Erasmus+-Projekt fördert Kooperation von Universitäten und Schulen in Ägypten

07.11.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Zusammenarbeit von Universitäten und Schulen in Ägypten zu fördern und dadurch den Unterricht langfristig zu verbessern, ist Ziel des Erasmus+-Projekts SUP4PCL. In dessen Rahmen besuchen Vertreter ägyptischer Universitäten die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

"Anders als bei uns gibt es in Ägypten keine Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Schulen. Das Projekt "School and University Partnership for Peer Communities of Learners" (SUP4PCL) hat deshalb zum Ziel, stabile, langfristige und professionelle Beziehungen nach europäischem Vorbild aufzubauen", erklärt Prof. Dr. Martin Lindner, Leiter der Arbeitsgruppen für Biologie- und Geographiedidaktik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und Ansprechpartner für das Projekt in Halle.

Um die europäische Hochschuldidaktik besser kennenzulernen, sind in dieser Woche insgesamt 32 Vertreter mehrerer ägyptischer Universitäten zu Gast an der Martin-Luther-Universität. Auf dem Programm stehen neben Vorträgen und Diskussionen vor allem Exkursionen, um die Praxis näher kennenzulernen. Der Besuch zweier Gymnasien soll helfen, die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Fortbildung von Lehrkräften besser zu verstehen. Weitere Einblicke in die Praxis erhalten die Besucher am Zentrum für Lehrerbildung der MLU, beim Master-Studiengang "Management von Bildungseinrichtungen" und am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA).

Koordiniert wird das bis August 2019 laufende Projekt durch die American University in Cairo. Weitere Projektpartner sind die Helwan-Universität, die Ain-Schams-Universität und die Universität Alexandria. Neben den Arbeitsgruppen für Didaktik an der MLU werden die ägyptischen Universitäten durch Kollegienverbände der englischen Universitäten Leicester und Northampton und der irischen Universität in Limerick unterstützt. Das Programm Erasmus+ fördert das Projekt über drei Jahre mit insgesamt 400.000 Euro.

Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / IDW Nachrichten

Redaktion: 07.11.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Irland

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen